Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290096

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Eutritzscher Straße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2708/q

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt und Läden, historisierende Putzfassade, Holzpaneele und Stuckbalkendecke in der Tordurchfahrt, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dezember 1878 Antrag auf Bau eines Wohnhauses von Stellmachermeister F.Heinold. April 1879 neue Pläne von Maurermeister Daniel Gottlob Vogel. In der Großzügigkeit der Fassadengestaltung, nicht in Details, dem Nachbarhaus Nr. 9 verwandt. Die beiden Hauptgeschosse mit Putzstreifen und gleichmäßig gereihten Fenstern, dabei nur im ersten Geschoß Rhythmisierung durch Dreiecksverdachung. Im zweiten Obergeschoß übernehmen geradlinige Verdachungen die Rolle eines Gurtgesimses. Das Obergeschoß ohne Spundierung, dadurch leichter erscheinend.
Das Erdgeschoß bereits in den Plänen ganz durch Schaufenster aufgelöst. Die seitliche Durchfahrt führte zum 1888 anstelle der Stellmacherwerkstatt neu erbauten Gebäude mit Dampfkesselanlage für die Wagenfabrik Heinold. 1907 Niederlassung der Gasmotorenfabrik Deutz, Fabrikneubau von Schmidt & Johlige, 1918 Maschinenbaufabrik, 1923 Auto-Licht-Gesellschaft, 1928 Bosch-Dienst.
LfD/1998/2002

Datierung 1879 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09290096 D**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.